

Zensur in der DDR

Verbote in Film und Fernsehen der DDR

Wäre es nach der Verfassung der DDR gegangen, hätte es Zensur nicht geben dürfen: „Jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik hat das Recht, den Grundsätzen dieser Verfassung gemäß seine Meinung frei und öffentlich zu äußern. Dieses Recht wird durch kein Dienst- oder Arbeitsverhältnis beschränkt. Niemand darf benachteiligt werden, wenn er von diesem Recht Gebrauch macht“, heißt es in Artikel 27. De facto aber wurde immer wieder insbesondere Paragraph 106 des Strafgesetzbuches der DDR („Staatsfeindlichen Hetze“) zu Zensurzwecken ausgelegt. Hinzu kamen Anweisungen von Partei und Staatsführung, von Gremien und Führungspersonen – sowie früher oder später die Schere im Kopf.

Zu nennen sind bezüglich der Zensur des Fernsehens insbesondere die Kontrolle durch die Partei – zuständig waren Joachim Herrmann als Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Sekretär für Agitation und Propaganda sowie Eberhard Fensch als Mitglied des Zentralkomitees der SED (und als Stellvertreter der Abteilung Agitation zuständig für Hörfunk und Fernsehen) und das Staatliche Komitee für Fernsehen (ab 1968, Vorsitzender: Heinz Adameck).

Quelle

Mohrig, Andreas 2007: Delegierte „Kulturarbeit“. Fernsehstudio Halle und Fernsehtheater Moritzburg als Produkte institutioneller Beziehungen zwischen DFF, SED und den DDR-Kulturbehörden - 2.2.1 ‚Geregelte‘ Lenkung. Der Fernsehfunk und die Abteilung Agitation des ZK der SED. In: Kusebauch, Claudia / Messerschmidt, Dana / Mohrig, Andreas / Schültzke, Steffi: So ein Fernseh-Theater! Politische Akteure und Programmpraxis einer Institution des DDR-Fernsehens. Frankfurt am Main, Berlin: Peter Lang.

weitere Informationen

DDR/Fernsehen: Vom Halse geschafft. Im Machtkampf rivalisierender ZK-Gruppen ist der DDR-Fernsehkulturchef Bentzien gestürzt: Die SED verschärft die Kulturzensur. DER SPIEGEL 52/1978 vom 25.12.1978. <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-40348456.html>

Schittly, Dagmar 2002: DDR-Alltag im Film. Verbotene und zensierte Spielfilme der DEFA. Aus Politik und Zeitgeschichte (B 17/2002). http://www.bpb.de/publikationen/HSUGZT,7,0,DDRAlltag_im_Film_Verbotene_und_zensierte_Spielfilme_der_DEFA.html

Gehrs, Oliver 2004: Überzeugungstäter. Gespräch mit einem Zensor. Interview mit Eberhard Fensch. <http://www.fluter.de/de/zensur/thema/2717/>